

# OPTIMUS F - SW40

5150564A - 06/2019



**Burg & Meister GmbH**  
Schuhstr. 72 - 72108 Rottenburg / Germany  
info@burg-meister.de - www.rolladen7.de

## HINWEISE

**Alle Montageanweisungen befolgen, da falsche Montagen zu Vertetzungen führen kann. Achtung:** Um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten, sollten die Anweisungen in jedem Falle befolgt werden. Die Anweisungen sind aufzubewahren.

### WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE SICHERHEIT DER BENUTZER

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Die Funksteuervorrichtungen sollten sich außerhalb der Reichweite von Kindern befinden. Die Installation regelmäßig überprüfen und den Motor nicht verwenden, wenn dieser eine Einstellung oder eine Reparatur erfordert. Den Rollladen/die Markise vom Versorgungsnetz trennen, wenn Arbeiten wie z. B. Fensterputzen in der Nähe durchgeführt werden. Automatisch gesteuerten Rollladen/Markise vom Versorgungsnetz trennen, wenn Arbeiten wie z. B. Fensterputzen in der Nähe durchgeführt werden. Den sich bewegenden Rollladen/die sich bewegende Markise beobachten und Personen fernhalten, bis der Rollladen/die Markise vollständig geschlossen ist.

### WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE SICHERHEIT DER INSTALLATION

Diese Motoren müssen von Fachtechnikern installiert und registriert werden, für die diese Anweisungen bestimmt sind: Die röhrenförmigen Motoren dürfen nur für die Motorisierung von Sonnendächern oder Rolläden eingesetzt werden, alle sonstigen Benutzungen müssen von den Technikern der Herstellerfirma überprüft werden. Vor dem Installieren der Motorisierung, alle nicht für den motorisierten Betrieb notwendige Ausstattungen entfernen oder außer Betrieb setzen. Den Netzkabel nicht zu sehr ziehen (z.B. mit dem Kabel den Motor hochheben). Falls der Motor mit einer manuellen Notvorrichtung ausgestattet ist, muss die Länge des Betätigungsstabs eine Höhe des Kurbels unter 1,8 m gewährleisten. Wenn die Motoren von einem Schalter ohne Blockierung (der automatisch, nach dem Loslassen des Betätigungsorgans in die Stopp-Position zurückgeht) gesteuert wird, muss dieser in unmittelbarer Nähe, an einer Höhe von mindestens 1,5 m, aber weit von den beweglichen Teilen, befestigt werden: - Die Netzanschlussleitung dieses Antriebs darf nur durch den gleichen Leitungstyp, geliefert vom Hersteller des Antriebs, ersetzt werden - Fest montierte Steuereinrichtungen müssen sichtbar angebracht werden - Antriebe bei denen nach der Installation der Zugang zu ungeschützten beweglichen Teilen möglich ist, müssen mind. 2,5 m über dem Boden oder jeglicher anderen Ebene, die Zugang zum Antrieb gewährt, montiert werden. Für die Installation sollen ausschließlich die sich im Katalog des Herstellers/befugten Wiederverkäufers befindende Zubehör (Adapter, Bügel, Sockel usw.) eingesetzt werden. Den für den Motor, Kasten u/o den zu motorisierenden Aufroller passende Befestigungsbügel wählen und installieren. Den Zugadapter entsprechend der Form und dem Ausmaß des Aufrollrohrs wählen und installieren. Es muss insbesondere auf eine perfekte Verkopplung des Endanschlagadapters mit seinem Steuerung geachtet werden. Siehe hierzu die Montageanweisungen. Es muss jeder Stoß und Schlag am Motor sowohl bei der Einführung des Motors in das Aufrollrohr als auch während des Transports vermieden werden. Den Motor nicht nassen oder eintauchen. Um mögliche Wasserinfiltrationen in den Motor zu vermeiden, wird ausdrücklich empfohlen dem Netzkabel eine Schlinge nach unten machen zu lassen. Keine Bohrungen auf dem Motor durchführen und auf die Länge der Befestigungsschrauben des Aufrollrohrs achten. Im Falle einer Installation für die Motorisierung von Arm-Sonnendächern, muss ein horizontaler Abstand von 0,4 m zwischen vollständig abgerolltem Sonnendach und allen festen Teilen gewährleistet sein. Das Drehmoment und die Funktionsdauer müssen mit den Eigenschaften des Zugteils übereinstimmen. Den Angaben des Herstellers bei der Festlegung der am Motor anzuwendenden Belastung folgen und auf den offiziellen Katalog des Herstellers/befugter Wiederverkäufer Bezug nehmen. Die Funktionsszeit für den Betrieb der Installation darf die auf dem Motorenschild angegebenen Daten nicht überschreiten. Für die Motoren der Serie Ø40, beträgt das Gehäuserohr 40 x 1,5 mm Für die Motoren der Serie Ø50, beträgt das Gehäuserohr 50 x 1,5 mm Für die Motoren der Serie Ø60, beträgt das Gehäuserohr 63 x 1,5 mm

### EMPFEHLUNGEN

Die elektrische Verkabelung sollten den geltenden CEI-Normen entsprechen. Motoren mit Kabeln aus PVC H05- VVF und Gummi H05- RRF dürfen ausschließlich in Innenräumen installiert werden. Für die Einrichtung einer zentralen Steuerung oder für die Steuerung der Motoren von mehreren Ausgangspunkten aus sind die entsprechenden Angaben im offiziellen Katalog zu prüfen. Um eine vorschriftgemäße Installation auszuführen, muss oberhalb der Kreislaufs eine allpolige Trennvorrichtung des Versorgungsnetzes mit einer Mindestöffnung der Kontakte von 3 mm installiert werden.

### ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG

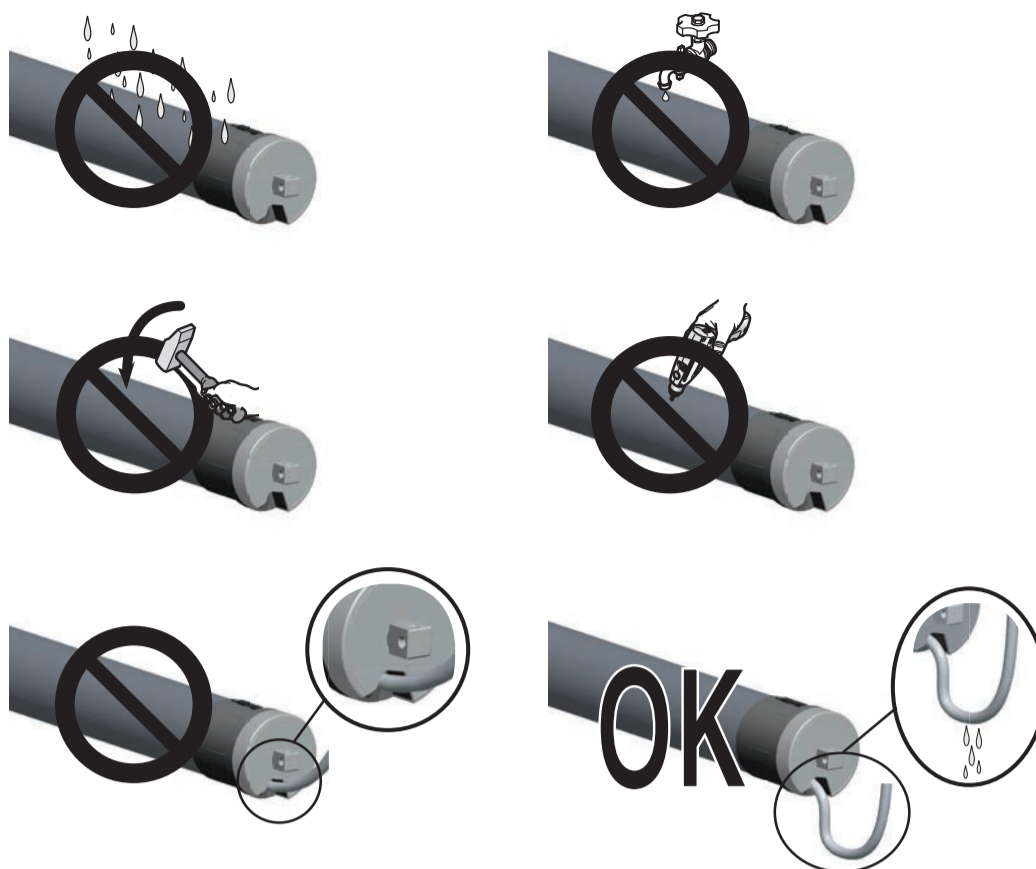
### HINWEISE

Vor der Installation sollten die Sicherheitsvorschriften, die sich in der Verpackung befinden, aufmerksam gelesen werden. Die Nichteinhaltung der vorliegenden Hinweise führt zum Erlöschen der Haftungspflicht und der Garantie des Herstellers. Der Hersteller kann bei Änderungen der Normen und Standards, die nach der Veröffentlichung dieses Handbuchs eingeführt werden, nicht haftbar gemacht werden.

### PRODUKTBESCHREIBUNG

Die Motoren der Linie OPTIMUS F - SW40 sind mit elektronischen, über Funk einstellbaren Endschaltern ausgestattet. Sie wurden für Rollsysteme wie Markisen und Rollläden entwickelt und werden über Funksteuerungen und Funksensoren gesteuert. Die Endlagen und die Drehrichtung können ausschließlich über die Funksteuerung programmiert werden. Die Motoren der Linie OPTIMUS F - SW40 können nur Signale von Funksteuerungen und Sensoren BURG&MEISTER empfangen. Schalldruckpegel: LpA ≤ 70 dB(A).

### ACHTUNG



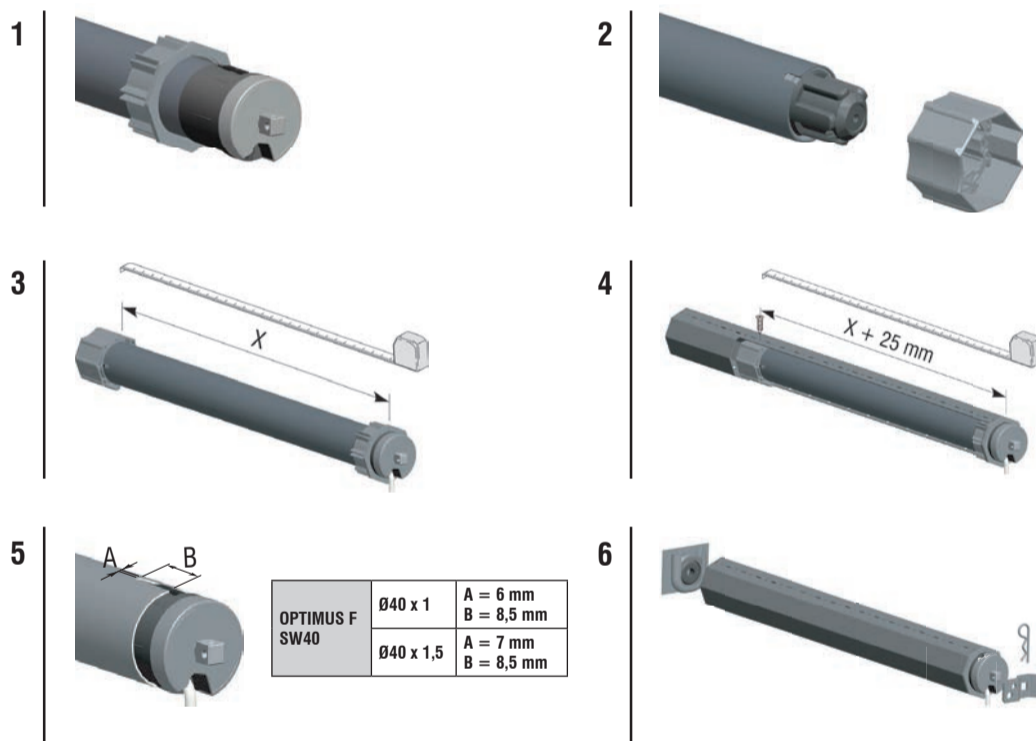
### KOMPATIBLE FERNBEDIENUNGEN

Der Motor ist mit allen Fernbedienungen der Linie BURG&MEISTER kompatibel

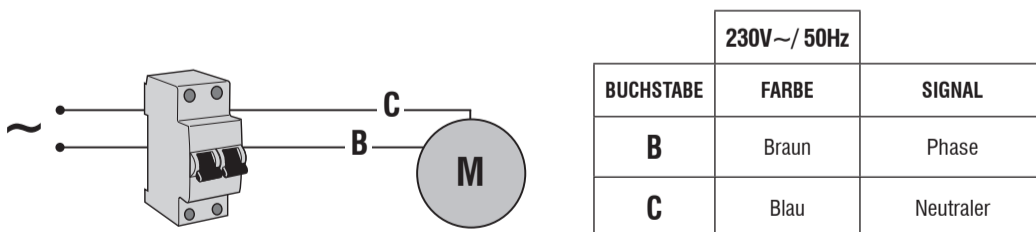
### SPEICHERKAPAZITÄT

Nr. 12 Fernbedienungen / Timer  
Nr. 1 Sensor

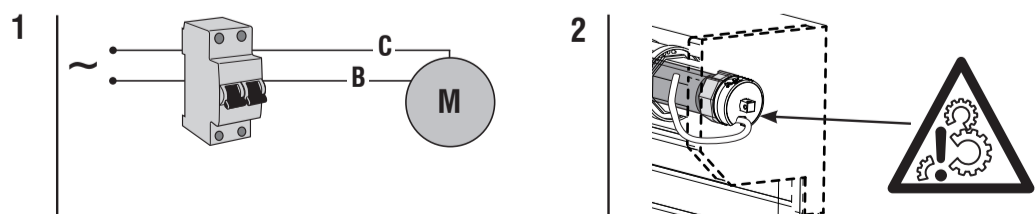
### INSTALLATION



### ELEKTRISCHER



### ALLGEMEINE HINWEISE



Die Verkabelung überprüfen.

Sicherstellen, dass das Kabel nicht mit in Bewegung befindlichen Teilen kollidiert.

### BETRIEB SENDEGERÄT

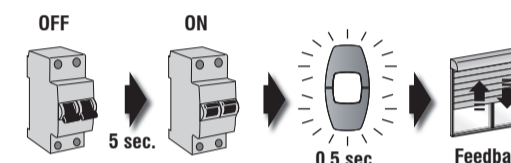
	I°	II°	
	<b>STOP</b>	<b>STOP</b>	
	<b>STOP</b>	<b>STOP</b>	III° / <b>STOP</b>
	<b>STOP</b>	<b>STOP</b>	

### MANUELLE PROGRAMMIERUNG DER ENDLAGEN

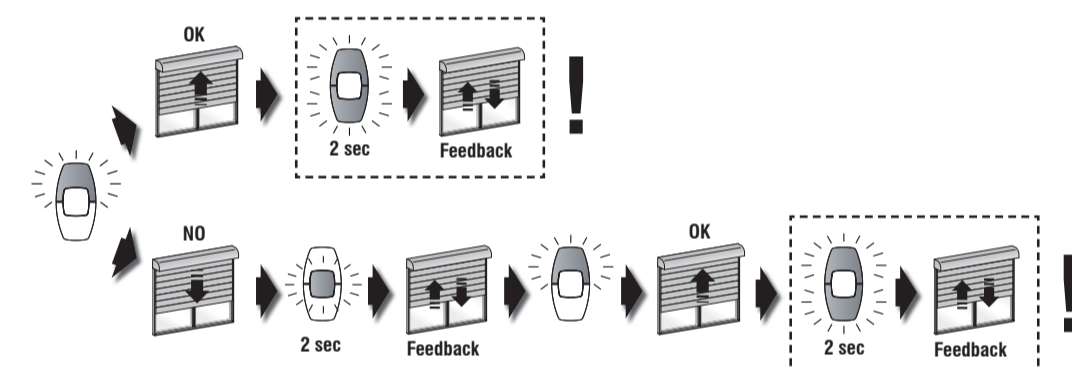
**ACHTUNG:** Während der Einstellung der Drehrichtung funktioniert der Motor im Aussetzbetrieb in der Betriebsart "Totmann getaktet 2 Sek." und verbleibt in dieser Betriebsart bis zur Bestätigung der Drehrichtung (Phase 2). Nachfolgend bewegt er sich im Aussetzbetrieb in der Betriebsart "Totmann" während der Speicherphase der Endlagen unten und oben. Nach Abschluss der Programmierung befindet sich der Motor im Tipbetrieb, wie in der Betriebstabelle des Sendegeräts beschrieben.

**ACHTUNG:** Die Vorgehensweise zur Programmierung muss in jedem Falle in der angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden. Bei der ersten gespeicherten Endlage muss es sich um die untere Endlage handeln. Sollten während der Programmierung Fehler auftreten, so wird die Versorgung vor Abschluss des Vorgangs vom Motor abgenommen. Auf diese Weise wird der Motor wieder auf die werkseitige Konfiguration zurückgestellt. Dann ist die Programmierung gemäß den Vorgaben vorzunehmen.

### 1 Kopplung Funkbedienung

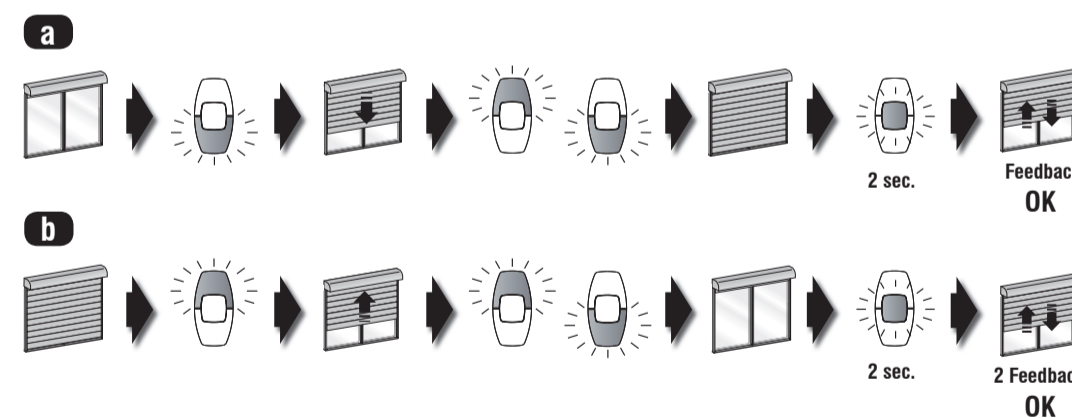


### 2 Einstellung der Drehrichtung



### 3 Einstellung der Endlagen

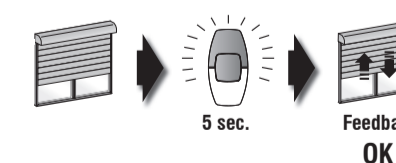
- a Unten - b Oben



### SPEICHERUNG / ÄNDERUNG / LÖSCHUNG ZWISCHEN-ABSCHALTEPUNKT

Diese Arbeitsvorgänge werden über die Betriebsart Endbenutzer vorgenommen.

### SPEICHERUNG



### ÄNDERUNG

